Deutsches
XXXXXXXXXX

42

41
5. Mai 1939.

Telegramm an D H I: 15.5.39, gegen 1/2 11 Uhr=

Erbetener Nachweis Birkner dringlich notwendig

Stengel

ts sehr stark
Genehmigung zu-
weil ein Nach-
Dr. B. bezw.
me bezügliche
handelt, die
unverzüglich

fen. Wenn direkte Beziehung zur Partei nicht vorliegt, so ist Herr Frey bereit, auf eine vollkommen positive Empfehlung des Ortsgruppenleiters hin zuzustimmen. Ich bitte also, auf dem schnellsten Wege (Luftpost!) den nötigen Schein zu besorgen.

Leider ergibt sich aus der Einstellung von Herrn Frey noch eine weitere Schwierigkeit. Herr F. steht auf dem Standpunkt, daß die Neubewilligte Assistentenstelle sobald als möglich, d.h. schon vom Herbst ab mit einem Österreicher zu besetzen sei. Ich glaubte mit meinen Einwänden dagegen bereits durchgedrungen zu sein, da hat ihn der kürzliche Besuch von S r b i k in seiner Auffassung bestärkt. Es bleibt also nichts übrig, als die neue Stelle im Herbst für einen Srbik-Schüler (L a n g kommt keinesfalls in Betracht!) offen zu halten. Infolgedessen muß die freiwerdende Stelle von K ä m p f für W e i g l e fest vorgesehen werden; und der Wunsch H e u - p e l s, eine Assistentenstelle zu erhalten, ist also bis auf weiteres unerfüllbar. Es wäre ja sowieso mißlich gewesen, das Geld der Akademie preiszugeben, da bisher kein Weg gefunden ist, es anderweitig nutzbar zu machen.

In Eile bestens grüßend

Heil Hitler!

Ihr

(gez.) Stengel